

öffentlich

Vorlage zur Behandlung im Schul-, Kultur- und Sozialausschuss

Sitzung am 19.05.2014

TOP 3: Bericht über die "Berufsvorbereitende Einrichtung (BVE)"

A. Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung

Anlagen:

öffentlich

Bericht über die "Berufsvorbereitende Einrichtung (BVE)"

Der Schul-, Kultur- und Sozialausschuss hat in der Sitzung vom 13.5.2013 dem Vorschlag der Verwaltung zugestimmt, eine „Berufsvorbereitende Einrichtung (BVE)“ an der Alice-Salomon-Schule in Hechingen in Kooperation mit der Weiherschule einzurichten. Die CDU-Fraktion hatte um einen Erfahrungsbericht nach Ablauf eines Jahres gebeten.

Nachfolgend der Erfahrungsbericht seitens der Schulleitung der Weiherschule. In der Sitzung werden die stellvertretende Schulleiterin Frau Gölz und der für das BVE zuständige Klassenlehrer, Herr Mattes für Fragen zur Verfügung stehen.

öffentlich

Die Berufsvorbereitende Einrichtung BVE der Weiherschule an der Alice-Salomon-Schule Hechingen

Vorbereitung auf das Arbeitsleben im Unterricht und im Betriebspraktikum.

Die BVE

Die berufsvorbereitende Einrichtung für den Zollernalbkreis startete zum Schuljahresbeginn 2013/2014. Sie bereitet junge Menschen nach der Förderschule und Schüler der Schulen für geistig Behinderte auf das Arbeitsleben vor. Die Unterrichtsräume der BVE befinden sich in der Alice-Salomon-Schule in Hechingen. FachlehrerInnen, Technische LehrerInnen sowie SonderschullehrerInnen der Weiherschule und der Alice-Salomon-Schule arbeiten mit den Jugendlichen, begleiten sie im Unterricht und unterstützen sie bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Praktika.

BVE - das Konzept

In der BVE trainieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer notwendige Schlüsselqualifikationen für das Berufsleben: Sie üben Arbeitsprozesse ein, bauen ein grundlegendes Verständnis von Arbeit auf und lernen, ihre eigenen Fähigkeiten richtig einzuschätzen. Auf dieser Grundlage entwickeln sie ihre persönlichen Zukunftsperspektiven. Darüber hinaus werden weitere Lebensbereiche wie Wohnen und Freizeitgestaltung inhaltlich aufgegriffen. Die jungen Menschen sollen lernen, selbst die Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen.

Diese Ziele erreichen die BVE - Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch ausgewählten Unterricht, Arbeitsprojekte sowie vielfältige Praktikumserfahrungen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.

BVE - für wen?

Unser Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler nach der 9. Klasse der Förderschule und an Schülerinnen und Schüler der Berufsschulstufe der Schulen für geistig Behinderte, bei denen im Laufe der Schulzeit klar wird, dass eine Teilhabe am Arbeitsleben auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt möglich ist, auch wenn sie den Anforderungen einer beruflichen Ausbildung nicht gewachsen sind.

BVE - Unterricht und Praktika

Die berufsvorbereitende Einrichtung BVE dauert in der Regel 2 Jahre; eine Verlängerung um ein Jahr ist möglich. Der Stundenplan umfasst in der BVE 32 Unterrichtsstunden einschließlich der Praktikumstage. Unterrichtsthemen sind unter anderem: Hauswirtschaft, Holztechnik, Sozialpflege, Umgang mit Geld, Ämter und Behörden, Betriebserkundungen und Bewerbungstraining. Um eigene Fähigkeiten und Neigungen zu erkennen, finden möglichst zahlreiche und unterschiedliche Praktika auf dem ersten Arbeitsmarkt statt. Hier können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der realen Arbeitswelt erproben und qualifizieren. Sie werden während des Praktikums regelmäßig von einer Lehrkraft besucht und begleitet.

Frau Konrektorin Andrea Gölz als Leiterin der Entwicklungsgruppe Berufsschulstufe / BVE an der Weiherschule und Herr Sonderschullehrer Michael Mathes, Klassenlehrer der Berufsvorbereitenden Einrichtung, werden über die Erfahrungen und Entwicklungen im ersten Jahr berichten.